

## **Ostdorfer Kindergarten wird 40 Jahre alt**

### **Ein Rückblick von Hans Eberhardt**

Mit großer Freude können wir am Sonntag, 7. Oktober 2007, das 40-jährige Jubiläum unseres Kindergartens auf der Dorfwiese feiern. Das Fest beginnt um 11 Uhr mit einem Gottesdienst im Zelt vor dem Kindergarten. Die Festpredigt hält Pfarrer i. R. Bernhard Reusch. Kindergartenarbeit in Ostdorf gab es zwar auch schon vorher, aber mit dem damals errichteten neuen Gebäude konnten die mehr provisorischen Einrichtungen verlassen und so richtige Kindergartenarbeit betrieben werden. Aus Unterlagen geht hervor, dass bereits im Jahr 1915 eine sogenannte „Kinderschule“ im Pfarrhaussaal, einem ehemaligen Holzstall, eingerichtet wurde. In der Folgezeit gab es verschiedene Umzüge. Im Juni 1945 stellte das Bürgermeisteramt Ostdorf der Kirchengemeinde im gemeindeeigenen Gebäude Nr. 171 einen Raum zur Durchführung der Kindergartenarbeit kostenlos zur Verfügung. Vor dem Neubau wurde der Kindergarten im alten Schulhaus betrieben.

Zum notwendigen Neubau eines Kindergartengebäudes gelang es Bürgermeister Beck im Oktober 1963 nach intensiven Bemühungen, ein ideal gelegenes Baugrundstück auf der Dorfwiese zu erwerben. Der Kindergartenbau wurde wegen der großen Dringlichkeit sowohl von der Ortsgemeinde Ostdorf wie auch von der Kirchengemeinde weiter intensiv vorbereitet.

### **Damals Platz für 100 Kindergartenkinder**

Im Jahr 1964 wurden einige Besichtigungsfahrten durchgeführt und festgestellt, dass für das Jahr 1965 mit 100 Kindergartenkindern gerechnet werde. Somit ergab sich die Notwendigkeit, den zweigruppigen Kindergarten für mindestens je 50 Kinder (diese Kinderzahl pro Gruppe ist heute kaum mehr vorstellbar) zu bauen. Im April 1964 erfolgte bei einer gemeinsamen Bauplatz-Besichtigung die Festlegung für einen zweigruppigen Kindergarten mit Spielplatz und angebauter Mitarbeiterinnen-Wohnung. Nach vielen Sitzungen und Besprechungen wurde im November 1965 das Baugesuch eingereicht. Am 23. Februar 1966 erfolgte die vorläufige Baugenehmigung.

### **Baubeginn im Jahre 1966**

Dann war es soweit: Nach Kanalisationsarbeiten zum Jahresbeginn 1966 erfolgte die Vergabe der Rohbauarbeiten im April 1966. Das Richtfest war am 21. Juli 1966, die feierliche Einweihung dann am 8. Januar 1967. Der Kindergartenbau hatte damals, einschließlich Architektenkosten und Grundstück, 422.000 DM gekostet. Die Finanzierung wurde von der Kirchengemeinde (mit Beiträgen des Oberkirchenrats und des Kirchenbezirks) und von der Ortsgemeinde Ostdorf mit je 185.000 DM getragen; hinzu kamen weitere Zuschüsse mit 52.000 DM.

### **Außergewöhnliche Außenanlage erstellt**

Im Jahr 1968 wurde von der Kirchengemeinde mit Hilfe des Oberkirchenrats und des Kirchenbezirks das angrenzende Grundstück zur späteren Erstellung eines Gemeindehauses erworben. Der Kirchengemeinderat hatte dann - nachdem das alte Bauernhaus vom Posaunenchor abgebrochen war - das Grundstück einstweilen zur Vergrößerung des Kindergarten-Spielplatzes zur Verfügung gestellt. Für das Gemeindehaus konnte von der Kirchengemeinde später der hierfür weitaus geeignetere Platz bei der Kirche erworben werden. Durch diese glücklichen Umstände kam der Kindergarten zu einer außergewöhnlich großen Außenanlage. Mit Hilfe einer Elterninitiative war es in den Jahren 1997-1999 möglich, eine hervorragende Planung des Architekturbüros Hölle für eine Neugestaltung der Außenanlage umzusetzen. Die nach vielen Eigenleistungen noch verbleibenden Kosten von 72.000 DM wurden von der Stadt Balingen zur Hälfte bezuschusst; der Rest konnte durch Sonderaktionen, Spenden, Opfer und freie Mittel der Kirchengemeinde aufgebracht werden.

### **Dritte Kindergartengruppe eingerichtet**

Während der Kindergarten auf der Dorfwiese anfangs noch rund 100 Kinder betreute, ergaben sich etwa ab dem Jahr 1977 nur noch etwa 50 Kindergartenkinder. Ab dem Jahr 1984 entstanden Probleme durch steigende Kinderzahlen im Kindergartenalter. Wegen geänderter Vorschriften auf Grund pädagogischer Notwendigkeiten durften inzwischen pro Gruppe nur noch bis 28 Kinder aufgenommen werden. Viele Jahre gab es intensive Diskussionen über eine Problemlösung in Richtung Kindergartenanbau. Als Übergangslösungen wurden in den Jahren 1994 bis 1997 eine Spielgruppe bzw. Kleingruppe in der nicht benötigten Wohnung eingerichtet.

Weil unsere Kirchengemeinde auf Grund der Gemeindegliederzahl im Prinzip nur Finanzaufweisungen für einen zweigruppigen Kindergarten erhalten kann, konnte schließlich nach sehr vielen Bemühungen der Kompromiss erreicht werden, dass die Stadt Balingen den Anbau für eine dritte Gruppe selbst finanziert, während der kirchliche Betriebskosten-Abmangelanteil auch für die 3. Gruppe übernommen wird. Die feierliche Einweihung des vom Architekturbüro Hölle geplanten und durchgeführten Anbaus erfolgte am 19. Juli 1998.

### **Kindergarten-Renovierung**

Nach 35 Jahren war es notwendig, das Kindergartengebäude zu renovieren, wozu das Architekturbüro Hölle die Planung und Bauleitung übernommen hatte. Diese umfassende Renovierung mit vielen Verbesserungen wurde in den Jahren 2001/2002 durchgeführt. Die Kosten von 395.000 EURO haben die Stadt Balingen und die Kirchengemeinde (mit Zuschüssen des Oberkirchenrats und des Kirchenbezirks und mit Unterstützung durch viele Spenden) gemeinsam getragen.

### **Hoch motivierte Erzieherinnen im Einsatz**

Neben dem wunderschönen Gebäude und der herrlichen Außenanlage war und ist es aber auch besonders wichtig, dass die Arbeit mit unseren Kindern durch hervorragende Mitarbeiterinnen getan wird. Wir haben das Glück, schon in der Vergangenheit und auch jetzt noch über sehr motivierte, pädagogisch und menschlich beispielhafte Mitarbeiterinnen zu verfügen, die sich mit Ideenreichtum und immer wieder neuen Bereicherungen der Kindergartenarbeit auszeichnen. Auch die Eltern wissen die hervorragende Qualifikation des Mitarbeiterteams immer zu schätzen.

### **Der Dank gebührt vielen**

Neben dem herzlichen Dank an das Mitarbeiterteam gebührt anlässlich des Jubiläums auch besonderer Dank an wichtige Stellen und Personen, so an die Stadtverwaltung Balingen bzw. im Rückblick an den damaligen Bürgermeister von Ostdorf, Otto Beck, an die Kirchengemeinderats- und Gemeinderats-Gremien - insbesondere und ganz kräftig an unseren früheren Pfarrer Bernhard Reusch, der ja damals für den Bau des Kindergartens unermüdlichen Einsatz zeigte und sozusagen der „Baumeister“ des Kindergartens war - so wie bei der großen Kindergarten-Renovierung dann Pfarrer Hans-Michael Barfuss auch „Baumeister“ genannt werden kann. Gleicher Dank gilt den verschiedenen Architekten und Ingenieuren für ihre Leistungen beim Bau, bei den Instandsetzungen und der Renovierung unseres Kindergartens. Herzlicher Dank den vielen Ostdorfern, die unsere Kindergartenarbeit begleiten und unterstützen - oft motiviert auch mit eigenen, unvergesslichen Kindheits-Erfahrungen gerade im Kindergarten.

Das 40-jährige Jubiläum des Evang. Kindergartens Ostdorf gibt Veranlassung, nicht nur zurückzublicken, sondern auch im Ausblick den großen Stellenwert dieser wichtigen Einrichtung der Evang. Kirchengemeinde Ostdorf zu betonen und mit Zuversicht einer weiterhin erfolgreichen Kindergartenarbeit in Ostdorf entgegenzusehen.